



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Prof. Dr. Daniela Rastetter
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Fachbereich Sozialökonomie
Professur für BWL, insb. Personal und Gender



**HELMUT SCHMIDT
UNIVERSITÄT**

Universität der Bundeswehr Hamburg

Prof. Dr. Barbara Sieben
Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Professur für Personalwesen, insb. Personalmanagement

Einladung zur Beitragseinreichung

Fachtagung und wissenschaftliches Vernetzungstreffen der Diversity-Forschenden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz am 25. und 26. Juni 2015 an der Helmut Schmidt Universität – Universität der Bundeswehr Hamburg

Aufgrund des großen Erfolgs des Vernetzungstreffens der Diversity-Forschenden aus dem deutschsprachigen Raum im November 2014 an der WU Wien möchten wir zur Verstärkung dieser Austauschmöglichkeit beitragen und laden herzlich dazu ein, rund um das an der WU Wien gesetzte Thema Beiträge einzureichen und dazu weiter zu diskutieren:

Vielfalt, Diversifizierung, (Ent)Solidarisierung in der organisationalen Diversitätsforschung: Eine Standortbestimmung im deutschen Sprachraum

Eine inner-, inter- und transdisziplinäre Vielfalt an Themen, Theorien und Methoden ist dabei ausdrücklich erwünscht!

Das wissenschaftliche Vernetzungstreffen der Diversity-Forschenden aus dem deutschsprachigen Raum wurde – nach einem Initialfunken auf einer Diversity-Tagung an der Universität Trier – erstmalig in 2007 an der WU Wien (Schwerpunktthema: Intersektionalität und Kontextorientierung) durchgeführt, gefolgt von Netzwerktreffen in 2008 an der Freien Universität Berlin (Schwerpunktthema: Nationalität, Ethnizität, Migrationshintergrund), in 2009 an der Universität St. Gallen (Schwerpunktthema: Reflexivität und Veränderung) und in 2010 an der TU Dortmund (Schwerpunktthema Diversität Macht Inklusion). Nach ein paar Jahren der nur auf internationalen Tagungen weitergeführten Vernetzung wurde das Netzwerktreffen der Diversity-Forschenden an der WU Wien mit großem Schwung wiederbelebt, ein Schwung, den wir hiermit aufgreifen möchten. Ein großes Anliegen ist uns dabei die Erweiterung der inner-, inter- und transdisziplinären Vielfalt des Netzwerks!

Inhaltliche Schwerpunkte:

Diversity Management ist in den letzten Jahrzehnten auch im deutschsprachigen Raum zu einer betrieblichen (Personal-)Strategie vieler privatwirtschaftlicher Unternehmen geworden, vor allem in Großunternehmen, aber auch in KMUs. In anderen Organisationen wie Verwaltungen, Kommunen, Hochschulen, Verbänden, Parteien oder den Kirchen ist Diversity Management zum Teil als Leitprinzip verankert. Die deutschsprachige Wissenschaft hat das Thema relativ frühzeitig aufgegriffen, und seit 2000 gibt es zahlreiche Veröffentlichungen mit steigender Tendenz. An ihnen sind vielfältige Disziplinen beteiligt: BWL, VWL, Soziologie, Psychologie, Jura, Sprachwissenschaften, Philosophie, Ethnologie und viele andere. Nicht immer können sich die einzelnen Disziplinen angemessen gegenseitig wahrnehmen oder Erkenntnisse anderer Fächer aufgreifen, weshalb uns eine regelmäßige Plattform für einen interdisziplinären Austausch sinnvoll erscheint.

An der WU Wien haben wir mit einer Standortbestimmung der Diversitätsforschung aus dem deutschsprachigen Raum begonnen. Die Ergebnisse wollen wir aufgreifen und noch mehr Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Disziplinen aus dem deutschsprachigen Raum erreichen. Mit

dieser Vielfalt sollen verschiedene Ansätze und Ergebnisse zusammengeführt und ein Überblick über die Diversitätsforschung in Deutschland, Österreich und der Schweiz gewonnen werden. Wir schlagen folgende Themenschwerpunkte vor:

- die Verknüpfung von Gender und Diversity: Wie sind Gender und Diversity miteinander verknüpft? Ist Gender eine „Leitkategorie“ unter allen Diversity-Dimensionen oder geht Gender in Diversity auf?
- der Bezug von Diversity Management zu Gleichstellung und Chancengleichheit. Wie können die Erkenntnisse aus der Diversity Forschung in praktisches gleichstellungspolitisches Handeln umgesetzt werden, sei es in Unternehmen, in der Politik oder in anderen Organisationen?
- Theoretische Ansätze: Wie kann Diversity (Management) theoretisch verortet werden, z.B. in Ansätzen zu Intersektionalität, Diskriminierung, sozialer Ungleichheit, Principal-Agent, Habitus...

Einreichungsrichtlinien:

Auch bei den Tagungsbeiträgen zielen wir auf Vielfalt. Neben Vorträgen zu (im Entstehen oder Endstadium befindlichen) Aufsätzen sind auch Projektpräsentationen (z.B. zu Dissertations- oder Lehrprojekten) herzlich willkommen. Dafür haben wir folgende Kategorien vorgesehen:

1. Klassischer Vortrag basierend auf einem ausgereiften Aufsatz (Full Paper, ca. 8.000 Wörter); mit ausführlicher Diskussion
2. Kurzpräsentation basierend auf einer Projektzusammenfassung (Extended Abstract, 1.500 – 2.000 Wörter); mit kurzer Diskussion
3. Aufsatzdiskussion (Paper Development), basierend auf einem fortgeschrittenen Aufsatz (Developmental Paper, ca. 8.000 Wörter); kein Vortrag, in Kleingruppen werden Vorschläge zur Weiterentwicklung der Aufsätze, die zuvor von allen Teilnehmenden der Kleingruppe gelesen wurden, diskutiert
4. Poster-Präsentation (Extended Abstract, 1500 – 2000 Wörter oder Poster-Entwurf); nur Aushang, kein Vortrag, Gelegenheit zur Präsentation und Diskussion in Tagungs-Pausen

Für alle vier Kategorien können Sie bis zum 28.2.2015 Abstracts mit 1.500 bis 2.000 Wörtern Umfang einreichen. Bitte vermerken Sie in der Betitelung Ihres Abstracts, für welche der vier Kategorien – Klassischer Vortrag, Kurzpräsentation, Aufsatzdiskussion, Poster – Sie sich interessieren, und senden Sie Ihren Abstract an die Adresse diversity2015@hsu-hh.de Die Entscheidung über die Annahme des Abstracts für das Netzwerktreffen erfolgt bis Ende März 2015.

Falls Sie sich für die Kategorien Klassischer Vortrag oder Aufsatzdiskussion interessieren, müssen Sie bis zum 1. Juni 2015 ein Full bzw. Developmental Paper einreichen. (Sollten Sie dies nicht tun, haben Sie noch immer die Möglichkeit, eine Kurzpräsentation auf Basis Ihres Extended Abstracts zu halten oder ein Poster auszustellen.)

Vorläufige Programmplanung:

24.6.2015: Vorabendtreff (Ort noch bekannt zu geben)

25.6.2015: 10-18 Uhr Vorträge, Diskussionen; 19.00 Abendessen (Ort noch bekannt zu geben)

26.6.2015: 10-13 Uhr Vorträge, Diskussionen; 13-14 Uhr Mittagsimbiss, Verabschiedung

Tagungsort:

Helmut Schmidt Universität – Universität der Bundeswehr Hamburg,
Holstenhofweg 85; 22043 Hamburg

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Daniela Rastetter und Barbara Sieben

Kontakt: diversity2015@hsu-hh.de

Nähere Informationen demnächst unter www.hsu-hh.de/hrm